

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2020

1 Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklima sinkt im Januar 2020, s.a. www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex. Die Stimmung in den deutschen Chefetagen hat sich zum Jahresstart leicht eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar auf 95,9 Punkte gefallen, nach 96,3 Punkten im Dezember. Dies war auf pessimistischere Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. Der Indikator zur aktuellen Lage ist hingegen leicht gestiegen. Die deutsche Wirtschaft startet verhalten ins neue Jahr.

Das Verarbeitende Gewerbe zeigt Zeichen der Erholung. Das Geschäftsklima hat sich merklich verbessert. Insbesondere der Index zur aktuellen Lage legte deutlich zu. Ein stärkerer Anstieg war zuletzt im Februar 2017 zu beobachten. Zudem nahm der Pessimismus der Unternehmer mit Blick auf die kommenden Monate erneut ab. Die Kapazitätsauslastung stieg von 82,6 % auf 83,1 %.

2 Der Markt für Primärkunststoffe

2.1 Standardkunststoffe

Der Jahresvergleich des EUWID-Preisspiegels für Standardkunststoffe zeigt, dass der Durchschnittspreis von Dezember 2019 (1.097 €/t) um 133 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.230 €/t). Der EUWID-Preisspiegel Standardkunststoffe weist im Dezember 2019 (1.097 €/t) eine um nur 10 €/t niedrigere Durchschnittsnotierung auf als im Vormonat (1.107 €/t). Bei den Dezembertonierungen geben alleine die PS-Preise nach und zwar um durchschnittlich 50 €/t. Die Stimmung in den Märkten für Standardkunststoffe bleibt weiterhin eingetrübt.

Seit September 2018 fällt der Preis für Verpackungs-PET kontinuierlich von 1.480 €/t auf jetzt nur noch 1.060 €/t. Und damit gibt innerhalb dieser Periode das Verpackungs-PET um insgesamt 420 €/t nach. Im Dezember 2019 notiert das Verpackungs-PET zu 1.060 €/t und damit um 25 €/t niedriger als im Vormonat (1.085 €/t).

2.2 Technische Kunststoffe

Ein deutlicher Preissturz ist bei den Technischen Kunststoffen zu melden. Von Oktober 2019 (2.523 €/t) zu Dezember 2019 (2.407 €/t) geben die Technischen Kunststoffe um 116 €/t nach. Der Durchschnittspreis im Dezember 2019 (2.407 €/t) liegt um immerhin 510 €/t niedriger als derjenige im Dezember des Vorjahres (2.917 €/t). Der Index „Plastixx TT“, erhoben von KI Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de, zeigt im Dezember 2019 einen aktuellen Wert von nur noch 1.356 Punkten. Dieser niedrige Stand im Dezember 2019 (1.356 Punkte) wurde zuletzt im Dezember 2016 (1.353 Punkte) untertroffen.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Januar 2020, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Februar endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Januar 2020 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den folgenden Tabellen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2020

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Preise für Standardkunststoffe behaupten sich im Dezember 2019. So notiert im Dezember 2019 der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe zu 496 €/t und damit fast gleich zum Vormonat (489 €/t). Der Durchschnittspreis von Dezember 2019 (496 €/t) liegt um 58 €/t niedriger als der des Vorjahres (554 €/t). Nur bei den PET-Notierungen lassen sich im Dezember 2019 signifikante Preiserhöhungen mit 60 €/t ausmachen. LDPE-Ballenware wird im November zu nur noch 80 €/t und im Dezember zu nur noch 90 €/t notiert. Der Dezemberpreisspiegel zeigt feiertagsbedingt eine verhaltene Kunststoffnachfrage.

Aus den Angaben in der Tabelle (siehe unten) ergeben sich für Januar 2020 Preisnachteile. So weist die Vorschau in die Januar-Notierungen mit 479 €/t einen um 17 €/t niedrigeren Durchschnittspreis als im Vormonat (483 €/t) aus. Der Preisspiegel Januar 2020, 15.01.2020, zeigt bisher eine nur sehr geringe Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Jan. ⁶ 20	Dez. 19	Nov. 19	Okt. 19	Sept. 19	Dez. 18
HDPE Mahlgut ¹	580	600	600	570	560	590
HDPE Granulat ⁵	770	820	790	810	800	800
LDPE Ballenware ²	120	90	80	180	240*	230*
LDPE Mahlgut ¹	500	510	490	510	480	590
LDPE Granulat ⁵	590	680	660	670	670	700
PP Ballenware ³	160*	150	190*	140*	290*	200
PP Mahlgut ¹	550	570	570	550	570	550
PP Granulat ⁵	810	790	820	820	830	960
PS Mahlgut ⁴	620*	600	600	620	610*	660
PS Granulat ⁵	880	810	850	850	880	1090*
w_PVC Mahlgut ¹	350*	260*	290*	320*	370*	400*
h_PVC Mahlgut ¹	390*	460*	420	360	380*	390*
PET Ballenware	170*	210*	150*	190	160*	200
PET Mahlgut bunt	370	400	340	340	340	400
Durchschnitt	(479)	496	489	495	513	554

*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; 1: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; 2: entspricht K49; 3: entspricht K59; 4: entspricht Standard bunt; 5: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; 6: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Im Dezember 2019 notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker zu 1.227 €/t und damit um 39 €/t höher als im Vormonat (1.188 €/t). Der Vergleich der Durchschnittspreise von Dezember 2019 (1.227 €/t) mit dem des Vorjahres (1.404 €/t) ergibt einen Unterschied von 177 €/t. Der Dezemberpreisspiegel zeigt feiertagsbedingt eine verhaltene Kunststoffnachfrage. Preisveränderungen um mehr als ± 70 €/t zeigen: ABS-Granulat +160 €/t, PC Mahlgut -80, PC Granulat +140 €/t, PA 6 Granulat +70 €/t, PA 6.6 Granulat +140 €/t und POM Granulat +90 €/t.

Die Vorschau in die Januar-Notierungen vom 15.01.2020 weist mit 1.292 €/t einen um 65 €/t höheren Durchschnittspreis aus als im Vormonat (1.227 €/t). Der Januarpreisspiegel zeigt eine weiterhin verhaltene Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2020

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Jan. ⁶ 19	Dez. 19	Nov. 19	Okt. 19	Sept. 19	Dez. 18
ABS Mahlgut	610	600	610	600	610	700
ABS Granulat ⁵	1770*	1250	1090	1120	1230	1460
PC Mahlgut	930	890	970	940	940	960
PC Granulat ⁵	1690	1820	1680	1470	1640	2100
PBT Mahlgut	490	510	520	450	510	590
PBT Granulat	1600	1600	1570	1590	1570	1940
PA 6 Mahlgut	890	880	880	830	810	880
PA 6 Granulat ⁵	1790	1830	1760	1700	1760	2000
PA 6.6 Mahlgut	890	920	940	880	870	990
PA 6.6 Granulat ⁵	2260	2200	2060	2010	2120	2420
POM Mahlgut	990	710	620	590	590	660*
POM Granulat ⁵	1590*	1510	1550	1400	2050	2150
Durchschnitt	(1292)	1227	1188	1132	1225	1404

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶:Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Standardkunststoffe

Der Einsatz von Recyclaten im Verpackungsbereich ist inzwischen eine Erfolgsgeschichte. So steigt die Recyclatnachfrage beständig. Unternehmen suchen Recyclate, um ihre Produkte aufzuwerten. Trendsetter wie Werner & Merz pushen den gesamten Kunststoffmarkt. Neben PET profitieren von diesem Recyclingtrend auch die Polyolefine. Die Anwendung von Recyclaten im Verpackungsbereich wird auch dadurch erweitert, dass für Anwendungen im Non-Food-Bereich vermehrt Recyclate eingesetzt werden.

Die Winterpause dauerte bis Mitte Januar an. Nach der Winterpause ist ein erhöhtes Aufkommen an Kunststoffabfällen zu bewältigen. Beide Preisspiegel, das sind EUWID und plasticker, weisen eine verhaltene Nachfrage nach Recyclaten aus. Im Dezember 2019 zeigt der Vergleich der Angaben für Standardkunststoffe, dass EUWID weiter fallende Preise ausweist, während plasticker Preisstabilität signalisiert.

Der EUWID-Preisspiegel: Bei fast allen notierten Qualitäten kommt es zu Preisrücknahmen. Bei PE-Produktionsabfällen liegen die Preisrücknahmen bei 10 €/t bis 25 €/t. Der PE post user Bereich weist durchschnittliche Preisrücknahmen von 5 €/t bis 25 €/t aus. Die Preisrücknahmen bei den PP-Produktionsabfällen betragen 20 €/t bis 30 €/t. Die PVC-Produktionsabfälle betragen 10 €/t bis 20 €/t. Und die PS-Produktionsabfälle geben von 20 €/t bis 30 €/t nach. Auffällig bei den Preisrücknahmen in EUWID ist, dass diese sich von unterer zu oberer Preisgrenze unterscheiden – oder anders ausgedrückt verengt sich dadurch bei einigen Notierungen die Preisspanne.

Die mittleren EUWID-Notierungen von PS Produktionsabfällen lauten: Standard bunt 430 €/t, Standard glasklar 500 €/t, Standard weiß 500 €/t, Schlagfest bunt 430 €/t, Schlagfest schwarz 510 €/t, und Schlagfest weiß 600 €/t.

Die mittleren EUWID-Notierungen von PE post user Folien lauten: LDPE-Schrumpfhauben natur 350 €/t, LDPE-Schrumpfhauben bunt 90 €/t, dünne Folie transparent natur 178 €/t, dünne Folie transparent farbig 5 €/t, LDPE-Agrarfolie -35 €/t, Gewerbemischfolie (90/10) 70 €/t und Gewerbemischfolie (80/20) 35 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2020

4.2 PET-Recycling

Die PET-Recycler haben die Winterpause beendet. Das erhöhte Flaschenaufkommen aus den Feiertagen wird abgearbeitet. Das PET-Recycling steht zwar wegen der Preisrücknahmen bei der Neuware unter Druck, andererseits hält der Trend zu Recycling-PET im Food und Non-Food-Bereich an. Und dies bedingt eine höhere Nachfrage nach klaren Mahlgütern, die wiederum die Recyclatpreise stabilisiert. Die Dezembernotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen ändern sich im Preis, bei Vergleich mit dem Vormonat nicht, s. den EUWID-Preisspiegel für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Montag, 27. Januar 2020

Dr. Thomas Probst, bvse